



Dominique Hente (links) und Tine Wiegand im SV Rethmar erfolgreich. Foto: Privat

Wettkampf um die Mai-Scheibe

Spannend bis zum Stechen, höchste Anzahl Ringe gewertet

RETHMAR. Turnusmäßig wurde am 1. Mai die Kleinkalibersaison am Billerbach in Rethmar mit dem Schießen auf die Mai-Scheibe eröffnet. Zwar gab es bereits am Wochenende zuvor die Möglichkeit die aus dem Winterschlaf geholten Gewehre einzuschüssen, aber für viele Schützinnen und Schützen des SV Rethmar war der 1. Mai auch gleich der Startschuss in die Saison.

Geschossen wurde auf 50 Meter aufgelegt, drei Schuss pro Zehnringscheibe, ausschlaggebend war die Gesamtzahl der

Ringe. Bei den Herren qualifizierten sich Dominique Hente, Ralf Schwarz und Frank Wiegand mit jeweils 29 Ringen für das abschließende Stechen, bei den Damen waren es Tine Wiegand, Andrea Hasler sowie Claudia Wilk-Bertram ebenfalls mit 29 Ringen.

Bei den Herren als auch bei den Damen fiel jeweils die maximale Ringzahl von 30. Das war die neue Benchmark. Gratulation „Gut Schuss“: Dominique Hente und Tine Wiegand setzten sich mit der höchsten Anzahl an Ringen im Stechen durch.

Sammlung von Schulranzen

SEHNDE (r/fh). Der Civitan Club und der Sehnder Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen rufen zu einer Spendenaktion auf. Wenn Familien noch einen gebrauchten, gut erhaltenen Schulranzen haben, den die eigenen Kinder nicht mehr benötigen, können sie ihn abgeben. Über die Sehnder Tafel werden die gesammelten Ranzen dann an bedürftige Familien verteilt, deren Kinder nach den Sommerferien eingeschult werden. Dass die Ranzen weitergenutzt werden, sei nicht nur eine solidarische Unterstützung, sondern auch ein Beitrag zu mehr Nachhaltig-

keit, betont der Co-Vorsitzende der Sehnder Grünen Jan Pfalzer. Auch eine finanzielle Unterstützung der Aktion ist möglich. „Wir wollen mit den Geldspenden für eine kleine Erstausrüstung sorgen“, sagen Renate und Hans-Jürgen Grethe vom Vorstand der Sehnder Tafel. Wer spenden will, kann sich beim Civitan Club unter claudia.ohnesorge@civitanclub-sehn.de oder bei den Sehnder Grünen unter schulranzen@gruene-sehn.de melden. Bei Bedarf ist nach Rücksprache auch eine Abholung der Schulranzen möglich.

Ehrenkreuz der Feuerwehr

Diethelm Huch erhält hohe Auszeichnung

RETHMAR (r/fh). Bei der Delegiertenversammlung der Regionsfeuerwehr hat Diethelm Huch von der Ortsfeuerwehr Rethmar kürzlich das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhalten. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung der deutschen Feuerwehren.

Huch hat sie erhalten, weil er sich über viele Jahre außerordentlich für die Feuerwehr eingesetzt hat. So war er von 1997 bis 2018 Ortsbrandmeister. In seiner Amtszeit wuchs der Personalstand erheblich, sodass inzwischen über 80 aktive Mitglieder die Einsatzbereitschaft sicherstellen. Außerdem wurden neue Gerätschaften und Fahrzeuge beschafft und das Gerätehaus in Rethmar saniert und erweitert.

Zudem war er von 2003 bis 2022 stellvertretender Stadtbrandmeister von Sehnde und begleitete viele Fahrzeugbe-



schaftungen und Bauten von Feuerwehrhäusern.

Darüber hinaus ist Huch seit Jahren im Vorstand des Feuerwehrverbands der Region Hannover tätig, wo er den Fachbereich Leistungsvergleiche leitet. Verbunden mit dieser Aufgabe ist er als Wettbewerbsrichter in ganz Niedersachsen tätig. Insbesondere bei der Einführung der neuen Leistungsvergleiche hat Huch viel mitgewirkt.

Diethelm Huch (2. von links) hat das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhalten. Stadtbrandmeister Jochen Köpfer (von links), sein Stellvertreter Sven Grabbe und Max Diwga, Ortsbrandmeister von Rethmar, gratulieren ihm. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

Von Kirche zu Kirche

Mehr als 100 Teilnehmer haben sich an Himmelfahrt auf den Weg gemacht

SEHNDE (r/fh). Zum ersten Mal haben die Kirchengemeinden Ilten, Ahlten und Sehnde, Rethmar, Haimar gemeinsam einen Himmelfahrtsvormittag gefeiert, bei dem das Unterwegs-Sein zum Prinzip erhoben wurde. Alle Gotteshäuser waren geöffnet, um Besuchern im Vorbeifahren einen Raum zum Verweilen und Mitmachen anzubieten. Wie schmeckt der Himmel? Wie riecht er und wie klingt er? Und an welche Menschen, die schon im Himmel sind, wollen wir denken? Mit diesen und weiteren Fragen konnten sich über 100 Teilnehmer beschäftigen, die sich auf den Weg gemacht hatten. Biologisch abbaubare Luftballons stiegen in den Himmel mit guten Wünschen im Gepäck, schlechte Gedanken wurden weggepusht und himmlische Klänge luden zur Entspannung ein.



An den Kirchen gab es vielfältige Aktionen. Foto: privat

Für gutes Klima in die Pedale treten

Vom 25. Mai bis 15. Juni können sich Interessierte wieder am Stadtradeln beteiligen

LEHRTE/SEHNDE (ok). Sich selbst körperlich bewegen und etwas Gutes für den Klimaschutz tun: Das bietet der Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnisses. Auch Lehrte und Sehnde sammeln in diesem Jahr erneut Kilometer zugunsten der Umwelt. In den drei Wochen vom 25. Mai bis 15. Juni sollen Privatpersonen, Firmen, Verwaltungen oder Teams möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurücklegen und dafür das Auto stehenlassen. Dabei ist es egal, ob jemand so-

wieso schon jeden Tag mit dem Fahrrad etwa zur Arbeit oder Schule fährt oder nur bei schönem Wetter zum Sport – jeder Kilometer zählt. „Umso mehr, wenn Sie ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätten“, sagt die Sehnder Klimaschutzmanagerin Kristina Haack. Alle Radlerinnen und Radler, die in der jeweiligen Kommune wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder in einem Verein sind, können sich an dem Wettbewerb beteiligen und ein Zeichen für nachhaltige Mobilität setzen. Im vergangenen Jahr

haben insgesamt 335 Radelnde aus Sehnde 76.142 Kilometer zurückgelegt. Damit seien im Vergleich zu Autofahrten mehr als 12.000 Kilogramm Kohlendioxid vermieden worden, rechnet Haack vor. „Ein Ergebnis, auf das alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stolz sein dürfen.“ Der Rekord stammt allerdings aus dem Jahr 2021: Da hatten 575 Sehnderinnen und Sehnder gut 112.000 Kilometer erradelt.

Beim Stadtradeln soll das Umsteigen aufs Rad im Alltag gefördert werden. „Das ist ein wichti-

ger Beitrag zum Klimaschutz, den viele von uns ohne großen Aufwand leisten können“, so Haack. Denn auch die täglichen Fahrten etwa zum Einkaufen summieren sich in den drei Wochen. Darüber hinaus könnten in dem Zeitraum Verbesserungsvorschläge für den Radverkehr in den Kommunen erkannt und benannt werden.

Darüber hinaus gibt es während der Kampagne auch eine Sternfahrt. Treffpunkt ist am Sonntag, 26. Mai, um 10 Uhr am Rathaus Sehnde an der Nordstra-

ße. Von dort aus geht es nach Ahlten, wo die Teilnehmer aus Lehrte gegen 10.30 Uhr dazustoßen, und weiter nach Hannover und zum Maschsee.

Rechtzeitig vor dem offiziellen Start am 26. Mai wird der Lehrter Bürgermeister Frank Prübe gemeinsam mit dem städtischen Klimaschutzmanager Christian Helmreich und Vertreterinnen und Vertretern des ADFC noch einmal kräftig die Werbetrommel rühren und das Stadtradeln-Logo mit Sprühkreide auf den Rathausplatz spraysen.

Wer bereits in den vergangenen Jahren am Stadtradeln teilgenommen hat, kann sein Nutzerkonto auf dem Online-Portal wieder aktivieren. Es ist also keine neue Registrierung erforderlich.

Es können eigene Gruppen gegründet werden. Alternativ können Einzelpersonen der offenen Gruppe beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Eine Anmeldung ist auf der Internetseite stadtradeln.de/lehrte beziehungsweise stadtradeln.de/sehn.de möglich.

Sprechstunde des Bürgermeisters

SEHNDE (r/fh). Bürgermeister Olaf Kruse bietet am Donnerstag, 30. Mai, seine monatliche Sprechstunde an. Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Nordstraße 21, statt. Einwohner haben die Möglichkeit, sich einen Termin auf der Internetseite der Stadt Sehnde unter der Rubrik Online-Terminvergabe zu buchen, um in einem rund 15-minütigen persönlichen Gespräch Anliegen und Anregungen mit dem Bürgermeister auszutauschen.

Wer keinen Internetzugang hat, kann den Termin auch telefonisch unter der Nummer (05138) 707274 vereinbaren.



BESTE QUALITÄT GARANTIE

- ✓ Maßgeschneiderte Lösungen
- ✓ Aufmaß- und Montageservice
- ✓ Qualität aus unserem eigenen Werk in Deutschland
- ✓ Immer ein inspirierender Showroom in der Nähe
- ✓ Standardgarantie von 5 – 10 Jahren
- ✓ Finanzierungsmöglichkeit mit 0 % Jahreszins

Mehr Inspiration und Information finden Sie unter www.verasol.de

Überdachungen > Gartenzimmer > Glasschiebewände